



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft PIELENHOFEN-WOLFSEGG

Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg

Postanschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Judenberger Straße 4, 93195 Wolfsegg

Telefon / Telefax / Email:

Telefon (Vermittlung) 09409 / 8510-0
Telefax 09409 / 8510-20
Email VG-Pielenhofen-Wolfsegg@realrgb.de

Internet:

www.pielenhofen.de und www.wolfsegg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Nebenstellenverzeichnis:

Geschäftsstellenleiter

Peter Sterl 09409 / 8510-11

Bürgermeister Pielenhofen

Reinhold Ferstl 09409 / 8510-0

Bürgermeister Wolfsegg

Wolfgang Pirzer 09409 / 8510-0

Kämmerei

Andrea Schlegl 09409 / 8510-14

Ordnungsamt, Standesamt

Heidi Dirmeier 09409 / 8510-15

Kassenverwaltung

Corinna Schwindl 09409 / 8510-16

Bauamt

Christine Kussinger 09409 / 8510-17

Meldeamt, Ausweise, Renten, Bürgerbüro

Sonja Oertl 09409 / 8510-19

Zentrale Dienste, Mitteilungsblatt

Katrin Bandas 09409 / 8510-18

Zentrale Dienste

Gabriele Bleicher 09409 / 8510-10

Bürgerhaus Pielenhofen, Rogeriusstraße 10:

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechzeiten

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummern

Frau Oertl 09409 / 8626-83
Telefax 09409 / 8626-85

Anschrift

Bürgerhaus Pielenhofen, Rogeriusstraße 10, 93188 Pielenhofen
Email: buergerbuero@realrgb.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe Pielenhofen und Wolfsegg:

GEMEINDE PIELENHOFEN:

Wertstoffhof an der Dettenhofener Straße

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDE WOLFSEGG:

Wertstoffhof an der Heitzenhofener Straße (gegenüber Kläranlage)

Sommerzeit:

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Winterzeit:

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Verantwortlich für den amtlichen Teil der VG Pielenhofen-Wolfsegg:

- Der Gemeinschaftsvorsitzende Reinhold Ferstl, Judenbergerstraße 4, 93195 Wolfsegg
- Gemeinde Pielenhofen: 1. Bürgermeister Reinhold Ferstl
- Gemeinde Wolfsegg: 1. Bürgermeister Wolfgang Pirzer

Amtliche Bekanntmachungen der VG Pielenhofen-Wolfsegg

Fundgegenstände

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg wurden für das Kalenderjahr 2013 folgende Fundgegenstände entgegengenommen:

Fundverzeichnis-Nr.	Fundgegenstände:	Funddatum:	Fundort:
01/2013	Diverse Fundsachen vom Faschingszug Wolfsegg	10.02.2013	Wolfsegg

Wichtige Rufnummern!

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf (nur in dringenden Fällen)	110
Polizeiinspektion Nittendorf (Gde. Pielenhofen)	09404/9514-0
Polizeiinspektion Regenstau (Gde. Wolfsegg)	09402/9311-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	01805/191212
Zahnärztlicher Notfalldienst im Universitätsklinikum	0940/9440
Apotheken-Notdienst	0800/2282280
e.on Entstörungsdienst Strom	0180/2192091
Telekom Störungsstelle	0800/3302000
Wasserzweckverband	09409/86299-0
Pfarramt Pielenhofen	09409/1520
Pfarramt Wolfsegg	09409/432

Abfallwirtschaft

• Restmüll:

Gemeinde Pielenhofen:

- Donnerstag, 11.04.2013
- Donnerstag, 25.04.2013

Gemeinde Wolfsegg:

- Donnerstag, 11.04.2013
- Donnerstag, 25.04.2013

• Papiertonne:

Gemeinde Pielenhofen:

- Montag, 08.04.2013

Gemeinde Wolfsegg:

- Freitag, 05.04.2013

• Entsorgung von Kühl- und Gefrierschränke

Kühl- und Gefrierschränke werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice, Hainsacker, Baierner Höhe 1 – 4, 93138 Lappersdorf von zu Hause abgeholt. Telefon (0941/830200) oder www.meindl-entsorgung.de.

Alle anderen elektrischen Haushaltsgeräte werden seit Inkrafttreten des Elektronikgerätegesetzes über die E-Schrott-Container auf den Wertstoffhöfen erfasst.

• Sperrmüll

Wohin mit dem Sperrmüll?

... wird gebührenfrei zuhause abgeholt!

Anmeldung bei zuständigem Unternehmen per „Sperrmüll-Meldekarte“ (bei Gemeinde) oder per Internet.



Gemeinde Pielenhofen und Wolfsegg:

Firma Meindl: www.meindl-entsorgung.de
Tel. (09 41) 83 02 00

... kann gebührenfrei selbst entsorgt werden!

Unter Vorlage eines „Selbstanlieferscheines für Sperrmüll“ (bei Gemeinde, Wertstoffhof oder im Internet unter www.Landkreis-Regensburg.de – Rubrik: Bürgerservice – Abfallratgeber) kann bei der Müllumladestation Haslbach Sperrmüll selbst angeliefert werden. Bitte Annahmekriterien beachten!

Öffnungszeiten Müllumladestation Haslbach:

Hofer Str. 30 in Regensburg Haslbach, Tel. (09 41) 6 73 68

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr
Sa.: nur nach Feiertagen (Ausnahme: Karsamstag)
09.00 – 12.00 Uhr

Öffnung der Kompostplätze im Landkreis



Die Kompostplätze des Landkreises bei Regenstau und Beratzhausen und der Grüngutlagerplatz in Pollenried haben seit dem 02.03.2013, wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Neben der Anlieferung von Grüngut, kann auch wieder hochwertiger, gesiebter Kompost zur Bodenverbesserung im Garten und Holziges Abdeckmaterial erworben werden.

Öffnungszeiten:

Kompostplatz Regenstau:

Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Kompostplatz Beratzhausen:

Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Grüngutlagerplatz Pollenried:

Sommerzeit (MESZ):

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Winterzeit (MEZ):

Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

nur im März, April, Mai, September und Oktober
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Nach telefonischer Absprache (0941/4009-363) kann auch ausnahmsweise - unter bestimmten Voraussetzungen - außerhalb der normalen Öffnungszeiten Grüngut angeliefert oder Kompost geholt werden. Weitere Informationen erteilen gerne die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, unter Telefon 0941/4009-363 (Herr Weingart), und 0941/4009-348 (Herr Niggel). E-mail: abfallwirtschaft@landratsamt-regensburg.de.

Eichung von Gartenwasserzählern

Bevor die neue Gartensaison beginnt, bitten wir um Beachtung folgenden Sachverhalts:

Für Kaltwasserzähler beträgt die Eichgültigkeitsdauer 6 Jahre.

Es werden daher alle Grundstückseigentümer gebeten, den Gartenwasserzähler nach Ablauf dieser Frist entweder erneut eichen zu lassen oder durch einen neuen Gartenwasserzähler zu ersetzen.

Bitte teilen Sie die Eichung bzw. den Einbau des neuen Zählers mit Angabe der Zählernummer, Einbauzählerstand und den Tag des Einbaus der Verwaltung mit.

Schriftliche Mitteilungen an:

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg, Judenberger Str. 4, 93195 Wolfsegg oder per E-Mail an: christine.kussinger@realrgb.de oder katrin.bandas@realrgb.de

per Fax an:

09409/8510-20

Telefonische Meldungen an:

09409/8510-17, Frau Kussinger oder 09409/8510-18, Frau Bandas

KoKi – Frühe Hilfen im Landkreis Regensburg

Die KoKi-Stelle im Landratsamt berät, begleitet und unterstützt werdende Eltern und Eltern mit Babys und Kleinkindern. Eltern können sich in allen Fragen und bei allen Problemen an KoKi wenden.

Wir arbeiten in einem Netzwerk mit Beratungsstellen, Hebammen, Ärzten, Kliniken, Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Familienbildung und vielen weiteren.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym.

KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit –

Frühe Hilfen im Landkreis Regensburg

Landratsamt, Altmühlstraße 1, 93059 Regensburg
Renate Klemm, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Tel.: 0941/ 4009-610
E-mail: koki@landratsamt-regensburg.de

Staatlich anerkannte Beratungsstellen für Schwangerschaften

- allgemeine Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung mit Beratungsnachweis
- Information über finanzielle Hilfen und Antragstellung bei der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
- Beratung zur Familienplanung und Empfängnisverhütung
- Beratung vor und nach pränataler Diagnostik

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Bitte vor jeder Beratung einen Termin vereinbaren!

Landratsamt Regensburg
Amt für Gesundheit und Ernährung
Sedanstraße 1, 93055 Regensburg
Tel.: 0941 / 4009-738, -739, -755

Donum Vitae

Maximilianstr. 13, 93047 Regensburg
Telefon 0941 / 5956490
Telefax 0941 / 5956499
E-Mail: regensburg@donum-vitae-bayern.de
Homepage: www.regensburg.donum-vitae.regensburg.de

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt überkonfessionell, auf Wunsch auch anonym.

Profamilia Regensburg

berät zu Fragen

- der Schwangerschaft
- der Familienplanung
- der Pränataldiagnostik
- der Partnerschaft

An der Schergenbreite 1, 93059 Regensburg (gegenüber Gewerkepark), Tel. 0941 / 704455

E-Mail: regensburg@profamilia.de

Homepage: www.profamilia.de/regensburg

Hör- und Sprachtest für Kinder "pädagogisch – audiologischer Sprechtag"

Termine für 2013: **Donnerstag, 25.04.2013**

Donnerstag, 06.06.2013

Donnerstag, 04.07.2013

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel. 0941/4009-883.

Verunreinigung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Hundekot

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat darauf hingewiesen, dass es nach geltendem Naturschutzrecht untersagt ist, landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit (Zeit zwischen Saat/Bestellung und Ernte) außerhalb vorhandener Wege ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten zu betreten (Art. 30 Abs. 1 S. 1 BayNatSchG). Darüber hinaus können Verunreinigungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Hundekot Ordnungswidrigkeiten gemäß Art. 57 Abs. 2 Nr. 2 BayNatSchG darstellen. Es wird empfohlen, Hunde unabhängig von ihrer Rasse und Größe in den betroffenen landwirtschaftlichen Bereichen auf freiwilliger Basis anzuleinen.

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg sucht Schöffen

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 wieder die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen statt. Zurzeit werden daher in den Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet. Sie haben die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen oder Jugendschöffen zu bewerben. Die Bewerbung muss bis zum 15.04.2013 im Rathaus schriftlich eingehen und folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, Adresse, Beruf, ggf. Zeiten früherer Schöffentätigkeiten. Bei Jugendschöffen zusätzlich Familienstand und kurze Angaben über erzieherische Befähigung und Erfahrung in der Jugendarbeit.

Mitteilungen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe Naab-Donau-Regen

I. Trinkwasserwerte

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Naab – Donau – Regen veröffentlicht folgende Informationen über den derzeitigen Stand der Trinkwasserqualität:

Das Wasser für die Versorgung der Bevölkerung im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes wird durch die Brunnen V und Mischwasser aus den Brunnen III und V sichergestellt. Alle zwei Wässer sind vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch. Die Gesamthärten von 15,7° dH (Brunnen V) und 23,4° dH (Brunnen III) entsprechen dem durch das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) festgelegten Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte des Mischwassers betrug bei Probenahme 21,7° dH im Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte ist naturbedingt und liegt im vergleichbaren Rahmen der Brunnen im Jura-Karst.

Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid, Nitrat, Sulfat und gelöstem organischen Kohlenstoff liegen im Normalbereich. Die Nitratwerte betragen 22,5 mg/l im Mischwasser und 5,1 mg/l im Wasser des Hochbehälters Schwärz und sind jahreszeitlich geringen Schwankungen unterworfen. Der Grenzwert für Nitrat beträgt nach der Trinkwasserverordnung 50 mg/l. Die Anforderungen, die durch die Leitsätze für die zentrale Trinkwasserversorgung (DIN 2000) und die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) aus chemischer Sicht an Trinkwasser gestellt werden, sind beim Mischwasser und beim Brunnen V erfüllt. Die Konzentrationen des Herbizids Atrazin und dessen Abbauprodukt Desethylatrazin sind im Trinkwasser des Brunnen V analytisch nicht nachweisbar und liegen beim Mischwasser unter dem Grenzwert von 0,00010 mg/l (Werte s. unten).

a) Trinkwasser (Mischwasser) Brunnen III und Brunnen V (Hochbehälter Pettendorf)

Versorgungsbereich:

Gemeinde Pielenhofen mit dem gesamten Gemeindegebiet, mit Ausnahme der Gemeindeteile Ober- und Unterfreieung.

Ortsteile Hohenwarth, Stetten, Oel und Käfersdorf der Gemeinde Wolfsegg

Gemessene Werte von Pflanzenschutzmitteln im Mischwasser:

Atrazin	0,00005 mg/l
Desethylatrazin	0,00008 mg/l

Zulässiger Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung **0,00010 mg/l**

b) Trinkwasser Brunnen V, Mesnergraben (Hochbehälter Schwärz)

Versorgungsbereich:

Gemeinde Wolfsegg, mit Ausnahme der Ortsteile Hohenwarth, Stetten, Oel und Käfersdorf

Gemessene Werte von Pflanzenschutzmitteln im Trinkwasser des Hochbehälters Schwärz:

Atrazin	< 0,00003 mg/l *
Desethylatrazin	< 0,00003 mg/l *

* (< = nicht nachweisbar)

Zulässiger Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung **0,00010 mg/l**

Weitergehende Informationen können unserer Homepage unter www.zv-naab-donau-regen.de entnommen werden.

II. Wasserverluste durch Rohrbrüche im Bereich der kundeneigenen Hausinstallation:

Wasserverluste nach dem Wasserzähler bleiben oftmals lange Zeit unentdeckt und führen so zu unnötigen Kosten bei unseren Kunden.

Der Zweckverband weist auch in seiner Gebührenabrechnung (Rückseite) gezielt darauf hin, die Wasserzähler regelmäßig zu kontrollieren, um frühzeitig einen erhöhten Verbrauch erkennen zu können.

Der Zustand der Leitung nach dem Wasserzähler fällt in den Verantwortungsbereich des Kunden. Auftretende Wasserverluste haben den vollen Vergütungsanspruch des Zweckverbandes bei der jährlichen Gebührenabrechnung zur Folge. Da die Ursachen der Wasserverluste nicht immer offensichtlich sind, z. B. bei einem Rohrbruch der Gartenleitung oder bei einem defekten Sicherheitsventil, ist eine regelmäßige Überprüfung der Verbrauchsmenge die einzige Möglichkeit, Schäden zu bemerken, um letztlich hohe Gebührenforderungen zu vermeiden.

III. Hinweis auf demnächst fällige Zahlung:

Der Zweckverband weist darauf hin, dass am 01. April 2013 die 1. Vorauszahlungsrate der Wassergebühren fällig ist.

Amtliche Bekanntmachung

Die Gemeinschaftsversammlung der VG Pielenhofen-Wolfsegg hat mit Beschluss vom 25.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Die Haushaltssatzung wurde dem Landratsamt Regensburg zur rechtsaufsichtlichen Prüfung vorgelegt. Die Haushaltssatzung enthält laut Schreiben des Landratsamtes Regensburg, S 12-027.13-He, vom 12.03.2013 keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt vom 27.03.2013 bis einschließlich 09.04.2013 im Rathaus der VG Pielenhofen-Wolfsegg während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt das ganze Jahr über während der allgemeinen Geschäftsstunden im Rathaus zur Einsicht bereit.

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg (Landkreis Regensburg) für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund der Art. 8 Abs. 2, Art. 10 Abs. 2 VGemO, §§ 40, 41 KommZG sowie Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt;

erschließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **503.350 Euro**

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **24.000 Euro** ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Verwaltungsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird für das Haushaltsjahr 2013 auf **386.550 Euro** festgesetzt.
2. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2012 auf **2.954 Einwohner** festgesetzt.

3. Die Verwaltungsumlage je Einwohner wird auf **130,857 Euro** festgesetzt.

(2) Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **80.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.



Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Wolfsegg, den 26.02.2013
gez.
Reinhold Ferstl, Gemeinschaftsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen aus der Gemeinde Pielenhofen

Gemeinderatssitzung vom 22.02.2013

Öffentlicher Teil

TOP 1: Bauanträge

a) Rieger Roland und Sandra:

Umbau eines Einfamilienwohnhauses mit nachträglicher Genehmigung für Anbau und Dachgeschoßausbau auf Fl.Nr. 104/2, Gemarkung Pielenhofen (Schulstraße)

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen

b) Friedrich Renate und Philipp:

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 707/6, Gemarkung Pielenhofen, Parz. 5 im Baugebiet Dettenhofen Ortsabrundung I (Fleischmannweg)

Vortrag:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich der Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Dettenhofen vom 08.12.2003.

Die vorgenannte Satzung beinhaltet in § 3 folgende Festsetzungen:

1. Bauweise E+D
2. Zahl der Vollgeschosse: max. 2
3. Firstrichtung Nord – Süd

Das Bauvorhaben weicht in folgendem Punkt von den Festsetzungen ab:

Firstrichtung Ost – West

Als Begründung zur Änderung der Firstrichtung wird mit Schreiben vom 14.02.2013 die Energieeinsparungsverordnung und eine bessere Ausnutzung des Baugrundstücks angegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen und ist mit einer Befreiung von den Festsetzungen der Ergänzungssatzung Dettenhofen vom 08.12.2003 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen

c) Kammermaier Andreas:

Errichtung eines Einfamilienhauses mit zwei Nebengebäuden auf Fl.Nr. 233/3, Gemarkung Pielenhofen, Parzelle 66 im Baugebiet „Am Winterort“ (Wiesenweg)

Vortrag Bebauungsplan:

Für das Bauvorhaben existiert ein Vorbescheid Nr. 1451/11 vom 12.10.2011. Im Wesentlichen beinhaltet dieses Vorbescheid nur die Errichtung eines Wohnhauses in E+1 Bauweise und diverse Auflagen hinsichtlich des Überschwemmungsgebietes.

Das Bauvorhaben widerspricht in folgenden Punkten den Festsetzungen des Bebauungsplanes:

1. Bauweise E+1 (Bebauungsplan E+D)
2. Wandhöhe beidseitig 5,8 m (Bebauungsplan Traufhöhe beidseitig 3,1 m)
3. Dachform Krüppelwalmdach (Bebauungsplan Satteldach)
4. Dachform Carport/Garage Pultdach mit 3° Dachneigung (Bebauungsplan wie Hauptgebäude)
5. Die Baugrenzen werden beim Wohnhaus im Osten geringfügig überschritten
6. Das nordöstliche Nebengebäude liegt komplett außerhalb der Baugrenzen
7. Das Nebengebäude Carport/Garage befindet sich größtenteils außerhalb der Baugrenzen. Die Baulinie wird nicht eingehalten
8. Es werden geringfügige Auffüllungen/Abgrabungen vorgenommen.

Vortrag Überschwemmungsgebiet:

Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan aus dem Jahr 1992 ist die Hochwasserlinie ca. 4 m von der geplanten Wohnhausmitte entfernt dargestellt.

Zwischenzeitlich wurden die Überschwemmungsgebiete vom Wasserwirtschaftsamt neu ermittelt und mit Bekanntmachung vom 25.05.2012 amtlich festgesetzt. Gemäß dieser neuen Dokumentation des natürlichen Zustands ist die Parzelle 66 fast bis zur Hälfte des geplanten Wohnhauses bei einem 100-jährigen Hochwasserereignis überflutet.

Die Auflagen des Vorbescheides hinsichtlich des Hochwasserschutzes sind in die Bauunterlagen eingearbeitet. Eine konkrete Prüfung erfolgt durch das Landratsamt.

Kanalanschluss und Hochwassernotweg:

Gemäß beiliegendem Entwässerungsplan wird der Kontrollschacht mit Rückstauklappe im hochwasserfreien Bereich westlich des Wohnhauses errichtet.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich des Hochwassernotweges werden eingehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen und ist mit einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes einverstanden.

Es werden folgende Auflagen für erforderlich gehalten:

1. Der Kontrollschacht für die Abwasserbeseitigung ist wie im Plan dargestellt in der hochwasserfreien Zone zu errichten.
2. Die unter Nr. 8 „Sonderfestsetzungen“ bezüglich Hochwasser, Zufahrtsgestaltung und Einfriedung beschriebenen Festsetzungen des Bebauungsplanes sind einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen

TOP 2:

Breitbandstudie zum Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Regensburg;

Vorstellung und ggfs. Beschlussfassung über die Ausbaukonzeption für die Gemeinde Pielenhofen

Sachverhalt:

Ingenieur Josef Ledermann stellt die Breitbandstudie zum Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Regensburg bezogen auf das Ortsgebiet Pielenhofen in der Sitzung ausführlich vor. Die Studie wurde 2011 zum Aufbau eines Glasfasernetzes vom Landkreis Regensburg in Auftrag gegeben.

In dieser Studie wurde zunächst ein Infrastrukturkataster erstellt. Dieses stellt die bereits vorhandene Infrastruktur dar. Im Ergebnis konnte dabei eine nutzbare Leerrohrstrecke von 144 km und ein Mitverlegungspotential auf einer Streckenlänge von 234 km landkreisweit festgestellt werden.

Als Planungsziele der Studie nennt Herr Ledermann

- Flächendeckende Versorgung des gesamten Landkreises (ca. 188.000 Einwohner)
- Glasfaseranbindung in jede Gemeinde
- Bandbreiten bis zu 50 Mbit / s
- Kostenoptimierter Ausbau durch Nutzung von Synergien.

Hierzu wurde ein Sollzustand definiert, der nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erreicht werden könnte. Das Ingenieurbüro Ledermann hat dabei eine Anzahl von 1040 Kabelverzweigern (KVZ) im Landkreis erhoben, von denen derzeit 476 KVZ als „versorgt“ betrachtet werden können.

Das Ausbauszenario eines flächendeckenden KVZ-Ausbau beinhaltet also noch ein Ausbaupotential von 564 KVZ im Landkreis, mit den Maßgaben

- Glasfaseranbindung an jeden KVZ
- Installation von DSLAM neben dem KVZ
- Nutzung der letzten Meter bestehender Kupferleitungen.

Das Ausbauszenario sieht dabei zwei Komponenten vor, nämlich

- ein Landkreisnetz und die Anbindung jeder Gemeinde an dieses landkreisweite Glasfasernetz mit einem bestimmten Übergabepunkt,
- ein Gemeindefeldnetz, ein gemeindefeldspezifisches Netzwerk, das ausgehend vom Übergabepunkt die Anbindung aller KVZ Standorte im Gemeindegebiet ermöglicht.

Für den flächendeckenden Ausbau bei einer Gesamtstreckenlänge des Netzes von 636 km wäre auf 493 km Länge ein Neuausbau erforderlich. Bei einer Strecke von 143 km könnte auf vorhandenen Leerrohre zurückgegriffen werden oder die Mitverlegung im Zuge anderer Maßnahmen erfolgen.

Die Umsetzung dieses Projektes könnte nach den Darstellungen von Ing. Ledermann in einem solidarischen Gemeinschaftsprojekt aller Gemeinden erfolgen. Der Landkreis Regensburg würde neben den Planungen auch eine gemeinsame Ausschreibung der Gesamtmaßnahme übernehmen und vom beauftragten Ing. Büro Ledermann durchführen lassen.

Das Büro Ledermann rechnet dabei im schlechtesten Fall mit Kosten in Höhe von 45.000,- Euro für jeden zu erschießenden Kabelverzweiger im Landkreis. Diese Kosten würden sich unter Umständen deutlich reduzieren, wenn der Ausschreibungsgewinner als Auftragnehmer bereits auf eigene Netzstrukturen zurückgreifen oder aber andere Netze mitnutzen kann.

Für jede Landkreisgemeinde wurde hierzu ein speziell auf die Gemeinde abgestelltes Konzept entworfen, das die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung des vorgeschlagenen Ausbaustandes in der jeweiligen Gemeinde im Einzelnen aufzeigt.

Speziell für die Gemeinde Pielenhofen bedeutet dies laut Ledermann, dass von 11 KVZ im Gemeindegebiet noch 5 KVZ mit Glasfaser erschlossen werden müssten. Nach dem vorher genannten Solidaritätsmodell wären als maximale Ausbaukosten ca. 225.000,- zunächst von der Gemeinde aufzubringen, um die noch nicht mit Glasfasertechnologie erschlossenen KVZ zu erreichen und darüber die angeschlossenen Haushalte mit schnellerem Internet zu versorgen. Ing. Ledermann weist bezüglich der Kosten darauf hin, dass diese als Maximalbetrag stehen dürften und über mindestens 3 Jahre zu verteilen wären und außerdem eine Förderung dieses Projektes erfolgen wird.

Seit Dezember 2012 gibt es ein neues Breitbandförderprogramm, dessen Voraussetzungen in dem Landkreisprojekt erfüllt werden und die Gemeinden somit in den Genuss von Fördergeldern kommen. Für die Gemeinde Pielenhofen ist ein Fördersatz von 50 % maßgebend, sodass mit einer Entlastung von bis zu 112.500,- Euro gerechnet werden kann.

Abschließend gibt Ingenieur Ledermann zu bedenken, dass es außerhalb dieses gemeinsamen Großprojektes für eine Gemeinde schwierig sein dürfte, einzelne KVZ in kleinen Ortsteilen und Weilern zu erschließen, da die möglichen Betreiber aus wirtschaftlichen Gründen an einer Einzellösung meist kein Interesse hätten. Dieses Solidarprojekt unter den Landkreisgemeinden könnte einen flächendeckenden Ausbau sicherstellen.

Zum weiteren Vorgehen erläutert Herr Ledermann, dass nunmehr von allen Gemeinden eine Beschlussfassung erfolgen müsste, ob einer Teilnahme an dem Projekt zu den aufgezeigten Bedingungen zugestimmt wird und die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt werden und ob mit dem Ausbauvorschlag für die Gemeinde Einverständnis besteht.

Eine Rückmeldung hierzu müsste bis Mitte April erfolgen.

Beratung:

In der anschließenden ausführlichen Diskussion im Gemeinderat möchte Gemeinderat Rudolf Gruber klargestellt wissen, dass die Gemeinde auch bei Zustimmung zur Teilnahme dann noch zurückziehen kann, wenn eine erforderliche Mindestanzahl von teilnehmenden Gemeinden nicht erreicht wird und so das Kostenrisiko über die dargestellten Beträge hinausgeht.

Gemeinderat Josef Küffner bezweifelt die Umsetzbarkeit der Gesamtmaßnahme innerhalb der von Ledermann genannten 3 Jahre.

Man einigt sich darauf, über die Teilnahme in der nächsten Gemeinderatssitzung Beschluss zu fassen.

Ohne Beschluss**TOP 3: Kindergartenangelegenheiten;****a) Bericht über die Kindergartenausschusssitzung vom 08.02.2013****b) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartengebühren****c) Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Ferienbetreuung****a) Bericht über die Kindergartenausschusssitzung vom 08.02.2013**

Der Beauftragte für Kindergartenangelegenheiten, 3. Bürgermeister Rudolf Gruber, berichtet von einer sehr kooperativen Ausschusssitzung, in der als wesentliche Punkte die Themen Anpassung der Elternbeiträge und Ferienbetreuung diskutiert wurden.

Zuständig für die Festsetzung der Elternbeiträge ist die Kirchenstiftung als Träger des Kindergartens unter Beteiligung der Gemeinde.

Angesichts eines Defizits im Kindergarten von zuletzt 37.000,- Euro, wovon die Gemeinde 80 % zu tragen hat, und der im landkreisweiten Vergleich sehr niedrigen Elternbeiträge, war es laut Gruber erforderlich, eine moderate Erhöhung zu diskutieren. Man einigte sich schließlich auf eine Erhöhung um 10,- Euro / Monat. Bezogen auf eine Buchungszeit von 8 bis 9 Std. bedeute dies beispielsweise einen Anstieg von 73,- Euro auf künftig 83,- Euro.

Rudolf Gruber stellt jedoch ausdrücklich fest, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge das Defizitthema nicht lösen wird, sie könne lediglich ein kleiner Baustein zur Reduzierung sein.

Das Bestreben aller Beteiligten liege ohnehin darin, die Rahmenbedingungen für den Kindergarten möglichst attraktiv für Eltern und Kinder der Gemeinde zu gestalten. Die Beitragshöhe sei hierfür zwar ein Kriterium, nach Ansicht Grubers jedoch nicht das alleinige.

Er weist noch darauf hin, dass man auch nach der Beitragsanpassung im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden weiterhin auf einem niedrigen Beitragsniveau liege.

Die Ermäßigung für Geschwisterkinder in Höhe von 10,- Euro wird ebenso beibehalten, wie der Beitrag für U 3-jährige Kinder in Höhe von 50,- Euro.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartengebühren

In der Beratung zu diesem TOP besteht Einigkeit darüber, dass die vorgeschlagene moderate Anhebung der Elternbeiträge angemessen und gerechtfertigt ist. Die Erhebung in 11 Raten wird beibehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Anhebung der Elternbeiträge um 10,- Euro / Monat ab dem kommenden Kindergartenjahr zu. Die

Ermäßigung für Geschwisterkinder in Höhe von 10,- Euro wird beibehalten, ebenso die Beitragsregelung für unter 3-jährige Kinder.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen

c) Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Ferienbetreuung

Rudolf Gruber berichtet zu diesem TOP, dass die bisherige Form der Ferienbetreuung finanziell nicht tragbar ist. Der Aufwand steht in keinem angemessenen Verhältnis zur Kinderzahl.

Es gibt Überlegungen, die Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und anderen Trägern zu gestalten. Hierzu finden Gespräche zwischen Gemeinden und Trägern statt.

Für die Organisation der Ferienbetreuung in 2013 wird sich eine Zusammenarbeit allerdings nicht mehr realisieren lassen. Angedacht ist daher, dass der Kindergarten Räume zur Verfügung stellt und die Betreuung auf privater Basis organisiert wird. Die Bereitschaft diesbezüglich ist vorhanden. Derzeit läuft eine Umfrage zum voraussichtlichen Betreuungsbedarf.

Gruber stellt abschließend noch heraus, dass das Thema Ferienbetreuung für viele Eltern ein ganz wichtiges Thema ist.

Ohne Beschluss**TOP 4: Kirchenbergweg;****Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Kirchenbergweges in Rohrdorf**Sachverhalt:

Bereits im Zuge der Ausweisung des Baugebietes „Rohrdorfer Anger“ wurde geplant, den nicht ausgebauten „Kirchenbergweg“ erstmalig herzustellen und ihn als Ortsstraße zu widmen. Die Planungen wurden dann zurückgestellt, bis zum Abschluss der Straßenbaumaßnahmen im Baugebiet Rohrdorfer Anger.

Im laufenden Jahr 2013 werden nunmehr im Baugebiet Rohrdorfer Anger mit dem Aufbringen der Feinschicht die Straßenbauarbeiten endgültig abgeschlossen.

Für einen Ausbau des Kirchenbergweges könnte gegebenenfalls bei einer gemeinsamen Bauausführung eine Kosteneinsparung zu erzielen sein.

Der Kirchenbergweg ist derzeit als nicht ausgebauter öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Das Wegegrundstück steht vollständig im Eigentum der Gemeinde und weist eine Breite von ca. 4,50 m bis ca. 6,00 m, an einer Stelle bis ca. 8,80 m auf.

Zur Erstellung einer Entwurfsplanung des Straßenausbaus wäre ein Planungsbüro zu beauftragen.

Als Maßgaben für die Planung wird vorgesehen:

- Vollausbau
- Mindestbreite (Gegenverkehr möglich)
- Ohne Gehweg

Der Ausbau des Kirchenbergweges erstreckt sich von der Einmündung in die Straße „Am Schlagacker“ bis zum Einmündungsbereich der Ortsstraße „Am Anger“. Die Ausbaulänge beträgt ca. 100 m.

Die Kosten für die erstmalige Herstellung einer Erschließungsstraße sind nach der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde auf die Anliegergrundstücke umzulegen abzüglich des Gemeindeanteils. Vor der Durchführung der Maßnahme soll in einer Anliegerversammlung die Ausbauart sowie die voraussichtliche Kostenverteilung mit den betroffenen Anliegern erörtert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beabsichtigt im Jahr 2013 die erstmalige Herstellung des Kirchenbergweges als Erschließungsstraße durchzuführen. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung einer Entwurfsplanung und einer Kostenschätzung zu beauftragen. Haushaltsmittel werden im Haushalt 2013 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen

TOP 5: Spielplatz am Winterort;**Vorstellung und Beschlussfassung über den Gestaltungsvorschlag**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom September 2012 beschlossen, den Spielplatz neu zu gestalten.

Bürgermeister Jürgen Ebkemeier erläutert eingangs, dass die Firma Playcare hierzu inzwischen einen Gestaltungsvorschlag unterbreitet hat, der bei einem Vororttermin im Bauausschuss diskutiert wurde.

Gemeinderätin Angelika Reinhardt stellt als Mitglied des Bauausschusses einzelne Elemente des Planentwurfs vor und lobt diesen als sehr gelungen und meint, dass die vorgesehenen Geräte einen hohen Spielwert für die Kinder bringen werden.

Gemeinderat Ludwig Obletzhauser bestätigt, dass die Erd- und Fundamentarbeiten größtenteils vom Bauhof in Eigenregie erbracht werden können.

Zum Vorschlag, einzelne Ausstattungsgegenstände festzulegen, verweist Gemeinderat Richard Meindl darauf, dass im Beschluss vom September 2012 ein Kostenrahmen von 10.000,- Euro bis 20.000,- Euro genannt war, der vorliegende Entwurf aber Kosten von mindestens 25.000,- Euro vorsieht. Gemeinderat Josef Küffner moniert die fehlende Bürgerbeteiligung bei den Gestaltungsvorschlägen. 2. Bürgermeister Jürgen Ebkemeier erklärt hierzu, dass die Anwohner bereits Vorschläge abgegeben haben, die in dem Planentwurf bereits berücksichtigt sind.

Man einigt sich schließlich darauf, zunächst einen Kostengrenze festzulegen, die Planung dann den betroffenen Bürgern bekanntzumachen und deren Anregungen mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, zur Neugestaltung des Spielplatzes am Winterort 20.000,- Euro für Planung und Spielgeräte im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2 Stimmen

TOP 6: Informationen des Bürgermeisters**2. Bürgermeister Jürgen Ebkemeier informiert:**

- Für das Grundstück Fl.Nr. 284, Gemarkung Pielenhofen, wurde beim Forstamt Pielenhofen ein Antrag auf Erteilung einer Rodungserlaubnis nach dem Bay. Waldgesetz gestellt. Die zu rodende Fläche beträgt ca. 500 m².
- Die Gemeinde Brunn weist in ihrem Gemeindegebiet ein Gewerbegebiet aus. Belange der Gemeinde Pielenhofen werden dadurch nicht berührt.
- Die Gemeinde hat inzwischen einen Verkehrsrechtsschutz abgeschlossen.
- Es läuft wieder ein Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Eine Beteiligung von Pielenhofen ist nicht vorgesehen.
- Zur Hauptversammlung des TSV Pielenhofen sind Gemeinderäte und Bürgermeister eingeladen.

- An den Hängen entlang der Naabstraße haben Baumfällarbeiten mittels Hubschrauber stattgefunden. Aus Sicherheitsgründen war eine zeitweise Straßensperrung erforderlich.
- Die Telekom ersucht die Gemeinde um ihr Einvernehmen, das Telefon an der Bushaltestelle Angerstraße entfernen zu dürfen, da dieses nahezu nicht mehr benutzt wird. Die Thematik soll in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden.
- Zum Ausbau des Mittelweges liegt das beauftragte Bodengutachten vor. Teerhaltige Bestandteile sind demnach nicht vorhanden. Das Planungsbüro wird nunmehr die Ausschreibung vorbereiten.
- Im Schulverband Pettendorf-Pielenhofen herrschte Unsicherheit darüber, ob im Kindergarten Pielenhofen Plätze für Schulkindbetreuung vorhanden sind. Es wurde klargestellt, dass es Plätze für die Kinder der 1. und 2. Klassen gibt.
- Am 8.3.2013 soll die Bürgerversammlung stattfinden.
- GI Sterl hat beim Landratsamt Regensburg an einem Informationsaustausch zur Interkommunalen Zusammenarbeit teilgenommen.

TOP 7: Anfragen und Bekanntgaben

- Gemeinderat Josef Küffner regt an, dass in Rohrdorf zentral eine Möglichkeit für Vereine zum Aushang von Bekanntmachungen geschaffen werden soll.
- Gemeinderätin Ingrid Berger berichtet vom Besuch des Herrn Bundespräsidenten Gauck in Regensburg, zu dem sie als ehrenamtliche Vertreterin der Nachbarschaftshilfe eingeladen war.

Wolfsegg, den 27.02.2013

Wir gratulieren!**Die Gemeinde Pielenhofen gratuliert zum Geburtstag:**

Die Gemeinde Pielenhofen gratuliert recht herzlich zum runden Geburtstag (ab dem 65. Lebensjahr) im Monat März:

- Anton Zauner
- Franziska Meier
- Alfred Köbler

Nachruf

Die Gemeinde Pielenhofen trauert um

Herrn Dr. Gerhard Berens

der im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Berens hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit als Ortsheimat- und Archivpfleger in unserer Gemeinde mit größtem Einsatz, viel Herzblut und hohem Sachverstand um seine Heimatgemeinde verdient gemacht. Deshalb wurde ihm 2005 der Ehrenbürgerring verliehen.

Hierfür sprechen wir ihm Dank und Anerkennung aus und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Pielenhofen

Reinhold Ferstl · 1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen aus der Gemeinde Wolfsegg

Gemeinderatssitzung vom 01.03.2013

Öffentlicher Teil

TOP 1: Breitbandstudie zum Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Regensburg;
Vorstellung und ggfs. Beschlussfassung über die Ausbaukonzeption für die Gemeinde Wolfsegg

Sachverhalt:

Ingenieur Josef Ledermann stellt die Breitbandstudie zum Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Regensburg bezogen auf das Ortsgebiet Wolfsegg in der Sitzung ausführlich vor. Die Studie wurde 2011 zum Aufbau eines Glasfasernetzes vom Landkreis Regensburg in Auftrag gegeben.

In dieser Studie wurde zunächst ein Infrastrukturkataster erstellt. Dieses stellt die bereits vorhandene Infrastruktur dar. Im Ergebnis konnte dabei eine nutzbare Leerrohrstrecke von 144 km und ein Mitverlegungspotential auf einer Streckenlänge von 234 km landkreisweit festgestellt werden.

Als Planungsziele der Studie nennt Herr Ledermann

- Flächendeckende Versorgung des gesamten Landkreises (ca. 188.000 Einwohner)
- Glasfaseranbindung in jede Gemeinde
- Bandbreiten bis zu 50 Mbit / s
- Kostenoptimierter Ausbau durch Nutzung von Synergien.

Hierzu wurde ein Sollzustand definiert, der nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erreicht werden könnte. Das Ingenieurbüro Ledermann hat dabei eine Anzahl von 1040 Kabelverzweigern (KVz) im Landkreis erhoben, von denen derzeit 476 KVz als „versorgt“ betrachtet werden können.

Das Ausbauszenario eines flächendeckenden KVz-Ausbaus beinhaltet also noch ein Ausbaupotential von 564 KVz im Landkreis, mit den Maßgaben

- Glasfaseranbindung an jeden KVz
- Installation von DSLAM neben dem KVZ
- Nutzung der letzten Meter bestehender Kupferleitungen.

Das Ausbauszenario sieht dabei zwei Komponenten vor, nämlich

- ein **Landkreisnetz** und die **Anbindung jeder Gemeinde** an dieses landkreisweite Glasfasernetz mit einem bestimmten Übergabepunkt,
- ein **Gemeindenetz**, ein gemeindespezifisches Netzwerk, das ausgehend vom Übergabepunkt die Anbindung aller KVz Standorte im Gemeindegebiet ermöglicht.

Für den flächendeckenden Ausbau bei einer Gesamtstreckenlänge des Netzes von 636 km wäre auf 493 km Länge ein Neuausbau erforderlich. Bei einer Strecke von 143 km könnte auf vorhandenen Leerrohre zurückgegriffen werden oder die Mitverlegung im Zuge anderer Maßnahmen erfolgen.

Die Umsetzung dieses Projektes könnte nach den Darstellungen von Ing. Ledermann in einem solidarischen Gemeinschaftsprojekt aller Gemeinden erfolgen. Der Landkreis Regensburg würde neben den Planungen auch eine gemeinsame Ausschreibung der Gesamtmaßnahme übernehmen und vom beauftragten Ing. Büro Ledermann durchführen lassen. Bauherr bliebe die jeweilige Gemeinde.

Das Büro Ledermann rechnet dabei im schlechtesten Fall mit Kosten in Höhe von 45.000,- Euro für jeden zu erschießenden Kabelverzweiger im Landkreis. Diese Kosten würden sich unter Umständen deutlich reduzieren, wenn der Ausschreibungsgewinner als Auftragnehmer bereits auf eigene Netzstrukturen zurückgreifen oder aber andere Netze mitnutzen kann.

Für jede Landkreisgemeinde wurde hierzu ein speziell auf die Gemeinde abgestelltes Konzept entworfen, das die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung des vorgeschlagenen Ausbaustandes in der jeweiligen Gemeinde im Einzelnen aufzeigt.

Speziell für die Gemeinde Wolfsegg bedeutet dies laut Ledermann, dass von 6 KVz im Gemeindegebiet noch 2 KVz mit Glasfaser erschlossen werden müssten. Nach dem vorher genannten Solidaritätsmodell wären als maximale Ausbaukosten ca. 90.000,- zunächst von der Gemeinde aufzubringen, um die noch nicht mit Glasfasertechnologie erschlossenen KVz zu erreichen und darüber die angeschlossenen Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Ing. Ledermann weist bezüglich der Kosten darauf hin, dass diese als Maximalbetrag stehen dürften und über mindestens 3 Jahre zu verteilen wären und außerdem eine Förderung dieses Projektes erfolgen wird.

Seit Dezember 2012 gibt es ein neues Breitbandförderprogramm, dessen Voraussetzungen in dem Landkreisprojekt erfüllt werden und die Gemeinden somit in den Genuss von Fördergeldern kommen. Für die Gemeinde Wolfsegg ist ein Fördersatz von 50 % maßgebend, sodass mit einer Entlastung von bis zu 45.000,- Euro gerechnet werden kann.

Abschließend gibt Ingenieur Ledermann zu bedenken, dass es außerhalb dieses gemeinsamen Großprojektes für eine Gemeinde schwierig sein dürfte, einzelne KVz in kleinen Ortsteilen und Weilern zu erschließen, da die möglichen Betreiber aus wirtschaftlichen Gründen an einer Einzellösung meist kein Interesse hätten. Dieses Solidarprojekt unter den Landkreisgemeinden könnte einen flächendeckenden Ausbau sicherstellen.

Zum weiteren Vorgehen erläutert Herr Ledermann, dass nunmehr von allen Gemeinden eine Beschlussfassung erfolgen müsste, ob einer Teilnahme an dem Projekt zu den aufgezeigten Bedingungen zugestimmt wird und die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt werden und ob mit dem Ausbauvorschlag für die Gemeinde Einverständnis besteht.

Eine Rückmeldung hierzu müsste bis Mitte April erfolgen.

Beratung:

1. Bürgermeister Pirzer verweist darauf, dass Ortsteile wie Wall und Stetten nach dem bisherigen Förderprogramm nicht ausgebaut werden konnten, da sich dieses lediglich auf die Grundversorgung von 1 MBit bezogen hatte, die bereits erfüllt war. Er bekräftigt außerdem die Aussage von Ing. Ledermann, dass ein nachträglicher Ausbau dieser beiden Ortsteile ohne das heute vorgestellte Landkreiskonzept wohl nicht möglich sein würde. Gespräche mit Anbietern haben gezeigt, dass für diese kleinen Ortsteile alleine kein Angebot abgegeben wird. Ein wirtschaftlicher Betrieb wäre erst bei Nutzern aus ca. 50 Haushalten realisierbar.

Gemeinderat Dillinger äußert die Befürchtung, dass bei einer landkreisweiten Ausschreibung auch Funklösungen angeboten werden. Ing. Ledermann bestätigt zwar, dass in jedem Fall technologieneutral ausgeschrieben werden muss und theoretisch auch funkbasierte Lösungen angeboten werden könnten. Allerdings wird bei einem

- Das Landratsamt Regensburg hat inzwischen die Betriebserlaubnis für das Haus für Kinder erteilt. Genehmigt sind 12 Krippenplätze, 50 Kindergartenplätze und 15 Plätze für die Betreuung von Schulkindern.

Wolfsegg, den 05.03.2013

Schulnachrichten

Grundschule Wolfsegg

Mobile Jugendverkehrsschule: Viertklässler der GS Wolfsegg absolvieren erfolgreich ihre Radfahrausbildung

Im Januar und Februar dieses Jahres bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe sowohl theoretisch als auch praktisch intensiv auf die Radfahrprüfung vor. Für den theoretischen Teil dieser Prüfung wurden die Kinder im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts geschult.



In der Gemeindehalle von Lappersdorf auf Kareths Höhen übernahmen die Polizeibeamten der „Jugendverkehrsschule-Nord“, Herr Schmalzl und Herr Zenger, die Vorbereitung auf die praktische Radfahrprüfung. Dazu wurden die Schülerinnen und Schüler jeweils mit einem Bus der Firma Wittl nach Kareth gefahren. Die Kosten für diese Fahrten übernahm dankenswerterweise wieder der Schulverband.

In drei Übungseinheiten erlernten die Kinder das verkehrsgerechte Radfahren und Verhalten im Straßenverkehr. Auch wenn bei den Übungseinheiten anfänglich nicht alles so ganz glatt lief, machte das Radfahren im Schonraum den Schülerinnen und Schülern sichtlich Spaß. Bei der Prüfung am 04. Februar 2013 zeigten dann auch alle Kinder, dass sie das Erlernte sicher anwenden und umsetzen konnten.

Groß war die Freude, als am letzten Schultag vor den Faschingsferien allen Schülerinnen und Schülern zum Bestehen der Radfahrprüfung gratuliert werden konnte. Herr Schmalzl und Herr Zenger waren dazu eigens in unsere Schule gekommen.

Den beiden Polizeibeamten der Jugendverkehrsschule Regensburg-Nord gebührt unser Dank.

Am 17. Juli 2013 werden sie noch einmal nach Wolfsegg kommen. Die Viertklässler haben dann – in Begleitung der Polizisten – die Möglichkeit, bei einer Rundfahrt durch Wolfsegg mit ihrem eigenen – verkehrssicheren - Fahrrad im Realverkehr ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Kinder der 4. Jahrgangsstufe dürfen nun offiziell mit ihren Fahrrädern zur Schule fahren. Wir gratulieren nochmals zur bestandenen Prüfung und wünschen eine allzeit unfallfreie Fahrt!

Georg Meindl

Die Schulfamilie ist mächtig stolz: Unsere Schülerbücherei ist eröffnet!

Die Idee zum Aufbau einer Schülerbücherei entstand vor etwa einem Jahr. Wieder einmal zog die ganze Schulfamilie kräftig an einem Strang – vor allem über Elternspenden, aber auch mit Unterstützung des Schulverbands und der Buchhandlung Schmöcker-Pauli konnte der begrenzte, teilweise veraltete vorhandene Buchbestand aufgestockt, bzw. erneuert werden

(... und: falls Sie zu Hause ein Kinderbuch in neuer Rechtschreibung übrig haben, wir hätten Platz und vor allem Bedarf dafür !)

Andrea Vanino übernahm die Gesamtleitung und am 19. Februar war es dann soweit: Unsere Idee, unsere Vision wird Wirklichkeit: Unsere Schülerbücherei wurde eröffnet!

Jede Woche können sich ab jetzt die Schülerinnen und Schüler ein Buch ausleihen bzw. das ausgeliehene verlängern.

Einen ganz besonderen Dank sagen die Kinder und das Kollegium der Grundschule Wolfsegg an die uns unterstützenden Eltern, die bereits geholfen haben bzw. im Rahmen des Büchereidienstes helfen werden.

Das zeichnet eine intakte Schulfamilie aus!

Danke sagt - Ihre Monika Lohr.



Frau Vanino beschreibt und erläutert den Aufbau und den Betrieb der Bücherei noch weiter:

Der Bestand von momentan ca. 400 Bänden geht hauptsächlich auf Buchspenden der Eltern aus dem Jahre 2012 zurück. Am Buß- und Betttag 2012 sichtete, katalogisierte und beschilderte die Lehrerschaft der Schule die vorhandenen Bücher und ordnete sie in das neue Regalsystem ein. Frau Zobel und Frau Röhl unterstützten die Lehrer an weiteren Terminen bei der Buchaufnahme. Der Bestand wurde im Januar 2013 durch Neuanschaffungen erweitert, die größtenteils aus Geldspenden finanziert wurden. Frau Schandri-Klement von der Buchhandlung Schmöcker-Pauli ließ es sich nicht nehmen, die Schule mit einem wertvollen Buchpaket zu beschenken. Um an weiteres gutes, preiswertes „Lesefutter“ heranzukommen, stöberte ich auch durch Secondhand-Läden.

Es gehören nun Buchklassiker wie „Das fliegende Klassenzimmer“ von Erich Kästner genauso zum Leseangebot wie die neuen Bände der Kokosnussbücher von Ingo Siegner. Auch viele moderne Sachbücher, mit den vor allem bei jüngeren Kindern beliebten Klappen, sind dabei. Ein Blick in die Bücherei lohnt auf alle Fälle. Weitergeführt und –angewendet werden kann das Gelesene dann auch im

Internet-Lesernprogramm „Antolin“, bei dem unsere Schule und damit jedes unserer Schulkinder angemeldet ist. Die Kosten für die Klassenlizenzen wurden dankenswerterweise auch heuer wieder von unserem aktiven Elternbeirat übernommen.

Die Ausleihe der Bücher übernehmen ehrenamtlich engagierte Eltern. Jeden Dienstag von 7:45 Uhr bis 9:30 Uhr ist die Bibliothekskraft/ sind die Bibliothekskräfte dafür zuständig, dass die Entleihdaten in die Benutzerkarten eingetragen werden. Außerdem nimmt sie/nehmen sie die zurückgegebenen Bücher zurück und kümmert sich um die Regalordnung. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die lesewilligen Schüler klassenweise und in Gruppen eingeteilt.

Wir sind davon überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler das Leseangebot gerne annehmen und so viel Freude daran haben werden.

Allen, die dazu beigetragen haben, den Kindern dies zu ermöglichen, sei vom Kollegium der Grundschule Wolfsegg herzlichst gedankt!

„Projektwoche Schwimmen lernen – intensiv“ im Rahmen des Sportunterrichts im Städtischen Hallenbad in Regensburg – ein voller Erfolg!!!

Ab 25. Februar fuhren die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse im Rahmen der „Projektwoche Schwimmen lernen – intensiv“ zum Schwimmunterricht ins Regensburger Hallenbad. Die Jungen und Mädchen erhielten fünf Tage lang täglich 45 Minuten intensiven Schwimmunterricht. Die Kosten für die Busfahrten und auch für den Eintritt übernahm dankenswerterweise unser Schulverband.



Froh gelaunt und überaus motiviert machten sich die Buben und Mädchen eine Woche lang tagtäglich nach der Pause auf den Weg ins Schwimmbad. Während die fortgeschrittenen Schwimmer vor allem in der Technik des Kraulschwimmens geschult wurden, verbesserten die Anfänger ihre Brustschwimm-Technik.

Am letzten Tag durfte sogar jeder, der wollte und sich traute, vom Dreimeterbrett springen.

Am Ende der Projektwoche erhielten alle Schwimmerinnen und Schwimmer eine Medaille der Regensburger Badebetriebe. Zudem bekam jeder eine Eintrittskarte für einen kostenlosen Westbad-Aufenthalt.

Alle Schwimmkinder waren sich einig, die Schwimmwoche hat Spaß gemacht, war erfolgreich und sollte auch im nächsten Jahr mit den neuen Drittklässlern wieder durchgeführt werden.

Zertifikat der AOK für die Grundschule Wolfsegg

Am 21. Februar 2013 fand in der Allgemeinen Ortskrankenkasse Regensburg der „AOK-Tag der Prävention“ statt. Dabei prämierte Direktor Richard Deml kommunales Engagement in der Gesundheitsvorsorge. Verschiedene Institutionen – im Schulbereich die Grundschule Wolfsegg und die Realschule Regenstauf – erhielten ein Zertifikat für gelungene Projekte bzgl. einer nachhaltigen und auch präventiven Gesundheitserziehung.

Im Rahmen der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit beschäftigten sich die Schüler intensiv mit verschiedenen Aspekten der Gesundheitserziehung. Vor allem hob Richard Deml hervor, dass beim Projekttag am Donnerstagnachmittag mit den einzelnen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler als Lehrer für ihre Eltern und mit einem Vortrag von Frau Germann-Bauer über gesunde Ernährung auch viele Erwachsenen angesprochen werden konnten und so event. für eine gesunde Ernährung sensibilisiert werden konnten.

Die Schule Wolfsegg bekam ein Zertifikat überreicht, auf das die ganze Schulfamilie sehr stolz sein kann, weil es wiederum der Verdienst aller Beteiligten ist.

Grundschule Pettendorf-Pielenhofen

Schuleinschreibung an der GS Pettendorf-Pielenhofen

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014 findet am **Dienstag, 09.04.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr** in der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen im **Schulhaus Pettendorf** statt.

Die mitgeteilten Termine bitte einhalten.

- Anzumelden sind alle Kinder, die im kommenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, die (ungeachtet ihrer Nationalität) ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben und **spätestens am 30. September 2007** geboren sind.
- Auf Antrag können zusätzlich Kinder angemeldet werden, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 2007 geboren sind. Die Prüfung der Schulfähigkeit erfolgt nur im Zweifelsfall.
- Außerdem können auf Antrag Kinder aufgenommen werden, die ab dem 01. Januar 2008 geboren sind. Für diese Kinder ist jedoch ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.
- Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr zurückgestellt wurden. (Zurückstellungsbescheid bitte vorlegen)

Zur Einschreibung sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde des Kindes bzw. das Familienstammbuch
- Bestätigung des Gesundheitsamtes
- Nachweis der Erziehungsberechtigung (soweit nötig)

Das Kind ist **persönlich** vorzustellen.

Weitere Infos erteilt Frau Rektorin Brigitte Karl, Tel.-Nr. 09409/643!

Nistkästen werden den Schülern der Grundschule übergeben!

Wertvolle Unterstützung für die Umwelt-Aktivitäten der Grundschule war die Übergabe von ca. 40 Nistkästen an Schüler der Grundschule Pettendorf – Pielenhofen.

Schon vor zwei Jahren hatte Herr Alois Vetter aus Neudorf der Schule eine große Anzahl von ihm gefertigter Vogel-Nistkästen zur

Verfügung gestellt. Die Frühjahrs-Reinigung der überall auf dem Schulgelände aufgehängten Häuschen brachte das Ergebnis: Stare und Meisen haben keine Berührungsängste vor der Schule! Selbst direkt am Schulhof hatten sie das Wohnangebot angenommen.



Da das Schulgrundstück dank Herrn Vetter schon gut mit Kobeln ausgestattet ist, konnte die neue Lieferung am Mittwoch, dem 29. Februar, ganz an die Kinder weitergegeben werden.

Zusammen erklärten Herr Vetter und Herr Bogner den Grundschülern den Sinn und die richtige Handhabung der 40 Nisthilfen und alles Wichtige über Höhlenbrüter und deren Nutzen.

Nun waren viel mehr Kinder und Eltern bereit, die Dauer-Patenschaft für ein solches Vogel-apartment zu übernehmen, und so entschieden letztlich die Schnelligkeit und das Losglück, wer „Hausbesitzer“ werden konnte.

Herzlichen Dank im Namen der Kinder und der Natur an Herrn Vetter und die Eltern, die mit einer kleinen Spende für neues Baumaterial dazu halfen, dass vielleicht irgendwann auch noch die Kinder, die diesmal leer ausgingen, zu einem so schönen und sinnvollen Gegenstand kommen.

Grundschule erneut „Umweltschule in Europa

Seit Jahren beschäftigen sich Lehrer und Schüler der Grundschule im Unterricht auch mit dem Umweltschutz. Für dieses Engagement, die Ideen zum Thema und deren praktische Umsetzung wurde die Schulfamilie vor einigen Wochen zum dritten Mal in Folge mit dem Titel „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet. Die entsprechende Urkunde erhielten Lehrer Horst Bogner und Rainer Brunner, Vorsitzender der Bund Naturschutz-Ortsgruppe von Umweltminister Dr. Marcel Huber überreicht. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde die Auszeichnung nun mit allen Schülern gefeiert und dabei erstmals die neue Fahne in der Aula aufgezogen.

Anerkennende Worte gab es bei der Feierstunde von Schulverbandsvorsitzendem Eduard Obermeier: „Eine Auszeichnung drei Mal hintereinander zu erhalten, das ist schon etwas Besonderes und zugleich das beste Beispiel für Nachhaltigkeit“, würdigte er das Engagement der Schule. Im Schuljahr 2011/2012 wurden insgesamt 98 südbayerische und oberpfälzer Schulen zu „Umweltschulen in Europa“ ernannt. Die Auszeichnung „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 Schule“ erhalten Bildungsstätten jeweils für ein Jahr verliehen, wenn sie sich nachweislich aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Dabei werden Themen wie Energie, Wasser und Abfall oder auch gesunde Ernährung aufgegriffen und in Kooperation zwischen Schule, Eltern oder außerschulischen Partnern bearbeitet.

Die Grundschule Pettendorf punktete im abgelaufenen Schuljahr unter anderem mit ihrem Fruticetum-Projekt. Im Herbst 2011

pflanzten Schüler und Eltern gemeinsam mit Mitgliedern des Bund Naturschutzes auf einer Ausgleichsfläche zum Baugebiet „Hinterm Wastl“ in Neudorf insgesamt 25 heimische, zum Teil vom Aussterben bedrohte Bäume und Sträucher. Auf Anregung von Horst Bogner wurden darüber hinaus alle Pflanzungen mit selbst gemachten Ton-Namensschildern versehen. Welche Sträucher wo im Fruticetum stehen und welche Eigenschaften die einzelnen Pflanzen aufweisen, darüber können sich die Besucher vor Ort an einer Schautafel informieren, die Karl-Heinz Kager angefertigt hat. Der „Sträucherpark“ in Neudorf dient den Grundschülern übrigens auch als Anschauungs- und Lernmaterial im Heimat- und Sachkundeunterricht, betonte Bogner. Auch sonst ist die Grundschule rührig, wenn es um den Umweltschutz geht: So wurde der Umweltladen ins Leben gerufen, wo sich Schüler einmal wöchentlich während der Pause mit Schulsachen eindecken können, die die Umwelt nicht belasten. Darüber hinaus organisierte die Schule für die Kinder einen Besuch im Naturmobil des Bund Naturschutz.



Auch im aktuellen Schuljahr bewirbt sich die Grundschule Pettendorf-Pielenhofen erneut um den Titel „Umweltschule in Europa“. Neben der Weiterarbeit am Fruticetum werden sich die Schüler schwerpunktmäßig mit dem Themenfeld „Klima und Ernährung“ befassen, kündigte Bogner an. Immerhin hänge das Klima auf der Erde maßgeblich davon ab, wie viel CO² die Menschen erzeugen – sei es durch Stromverbrauch, Verkehr, Heizung oder Ernährung. Ein besonderes Augenmerk legt Bogner heuer auf die Ernährung. Unter anderem werden sich die Klassen intensiv damit beschäftigen, warum es dem Klima schadet, wenn Lebensmittel Tausende von Kilometern transportiert werden und welche Nahrungsmittel es direkt vor der Haustür gibt – ob im eigenen Garten oder beim Bauern um die Ecke.

Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule Regenstau

TAG DER OFFENEN TÜR und Schnuppernachmittag!

Am Freitag, 19. April 2013 findet an der Staatlichen Realschule Regenstau von 14:00 bis 17:00 Uhr der „Tag der Offenen Tür“ für die Eltern und Schüler/-innen, die zum neuen Schuljahr an die Realschule übertreten wollen, statt.

Vor allem für die Eltern werden die umfassenden Informationen über die Realschule von großem Interesse sein.

Parallel dazu können die übertrittswilligen Schülerinnen und Schüler ihr künftiges Schulhaus schon besser kennen lernen.

An diesem „Schnuppernachmittag“ haben Schüler und ihre Eltern die Möglichkeit, Einblicke in neue Fächer zu erhalten, Lehrkräfte kennen zu lernen sowie das Schulhaus und die verschiedensten Räumlichkeiten zu erkunden.

Wir würden uns über zahlreiche Besucher sehr freuen.

Von Volksmusik bis Rock – Realschüler zeigen ihr Können.

Auch in diesem Jahr lädt die Max-Ulrich-von-Drechsel Realschule zum inzwischen traditionellen musischen Abend am Dienstag, 30. April 2013 um 19 Uhr ein. Einzelne Instrumentalisten, Body-Percussion Ensemble, Bläserklassen, Big Band, Schulband und viele mehr werden die Aula der Max-Ulrich-von-Drechsel Realschule zum Klingen bringen. Für das leibliche Wohl wird der Elternbeirat sorgen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich die Schule sehr freuen.

Polizei-Nachrichten

PI Regensauf

Wolfsegg: Leergut entwendet

In der Nacht vom Dienstag, den 05.03.2013, auf Mittwoch, den 06.03.2013, entwendeten bislang unbekannte Täter über 20 Kästen Leergut. Die Kästen waren zur Tatzeit vor einem Geschäft in der Regensburger Straße abgestellt. Aufgrund der Größe und der Menge des Diebesgutes geht die Polizei davon aus, dass der Abtransport mittels eines geeigneten Fahrzeugs bzw. eines Anhängers erfolgt sein dürfte.

Der Schaden beträgt ca. 300,- EURO.

Wer Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten sich mit der Polizei in Regensauf, Tel. 09402/9311-0 in Verbindung zu setzen.

Schwerer Verkehrsunfall in Wolfsegg mit zweieinhalbjährigem Kind

Am 08.03.2013, 15.25 Uhr, kam es in der Regensburger Straße zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Ein zweieinhalbjähriger Junge war gerade mit seiner Oma, die ihn an der Hand führte, auf dem Gehweg unterwegs. Eine 49jährige Nissan-Fahrerin kam mit ihrem Pkw aus der Fahrtrichtung Kaulhausen und wollte auf der Regensburger Straße in Richtung Ortsmitte fahren.

Urpötzlich riss das Kind sich dann von der Hand der Großmutter los und lief für die Nissan-Fahrerin vollkommen überraschend auf die Fahrbahn. Trotz Vollbremsung konnte ein Zusammenstoß nicht mehr verhindert werden. Der Junge wurde vom Pkw frontal erfasst und zu Boden geschleudert. Das Kind wurde nach einer notärztlichen Erstversorgung vor Ort mit dem Rettungshubschrauber in ein Regensburger Krankenhaus verbracht.

Nach Angaben des Notarztes erlitt der Bub so schwere Kopfverletzungen, sodass Lebensgefahr besteht. Die Nissan-Fahrerin blieb unverletzt. Sie war verkehrstüchtig, ein Alko-Test verlief negativ.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Regensburg wurde ein Gutachter zur Unfallaufnahme hinzugezogen, um die Schuldfrage zu klären.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Regensauf, Sprengel Lappersdorf:

Burgkapelle Wolfsegg:

Ostermontag, 1. April 2013, 11.00 Uhr: Evang. Gottesdienst



Gib Deiner Trauer Raum

im Trauercafé „Lebensblüte“

jeden **ersten** Samstag im Monat:

06.04.2013 - 04.05.2013 -

01.06.2013 - 06.07.2013

von 15.00 - 17.00 Uhr

im Pfarrheim Pettendorf, Martin-Klob-Str. 6

Auf Ihr Kommen freuen sich
Barbara Listl (09404/8673) und
Beate Senninger (09404/5531)

Informationen unter o.g. Telefonnummern und auf der
Homepage www.pfarrei-pettendorf.de → Trauercafé.

Sonstige Nachrichten

Seniorenkino im Regina-Kino!

In Zusammenarbeit des Regina Filmtheaters mit der Servicestelle für Senioren und Behinderte des Landratsamtes Regensburg findet einmal im Monat, jeweils am 2. Mittwoch das

Filmcafé am Morgen

statt. Beginn ab 10:30 Uhr - Filmbeginn ist um 11:00 Uhr.

Der Preis beträgt 6,50 Euro, dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn / Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck.

Der nächste Kino-Termine:

Mittwoch, 10. April 2013: *Hype Park am Hudson*
(Komödie über US-Präsident Franklin D. Roosevelt)

Um Reservierung wird gebeten (kostenfrei und unverbindlich) beim Regina Filmtheater, Tel.: 0941 – 41625, Holzgartenstr. 22.

Bushaltestellen: Steinweg Linie 12 (Pielenhofen) und 14 (Wolfsegg)

Weiteres Informationsmaterial (z. B. über Filmdetails) erhalten Sie auf unseren Webseiten, im Rathaus in Wolfsegg oder im Bürgerhaus in Pielenhofen!

Veranstaltungen Pielenhofen 2013

Datum	Titel, Kategorie	Veranstalter	Lokalität, Ort
28.03.2013 17:00	Jahreshauptversammlung	VdK	Campinggaststätte Distelhausen
02.04.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
06.04.2013 05:00	6. Tagesskifahrt nach Ischgl	SC Ski & Fun	Abfahrt Gemeinde Pielenhofen
07.04.2013 16:00	Konzert "WIRKLICH" in St. Emmeran Regensburg	Gruppe Trotzdem	St. Emmeran in Regensburg
13.04.2013 08:00	ARGE FFW/Vereine - Rama- Dama	FF Pielenhofen	Gemeinde Pielenhofen
16.04.2013 16:00	OGV-Gartenwichtel - Schmuck-Ketten filzen	OGV	Sportheim Pielenhofen
20.04.2013 05:00	7. Tagesskifahrt nach Obertauern	SC Ski & Fun	Abfahrt Gemeinde Pielenhofen
20.04.2013	Frauenbund - 50-jähriges Jubiläumfest	KDFB	Klosterwirtschaft
23.04.2013 19:30	Performanceabend	Herder-Schule	Herder-Schule
27.04.2013 18:00	Mitgliederversammlung im Gasthaus Spitzauer - Penk	SC Ski & Fun	Gasthaus Spitzauer in Penk
28.04.2013	Erstkommunion der Regensburger Domspatzen	Kath. Pfarramt Pielenhofen	Pfarrkirche Pielenhofen
04.05.2013	10-Jahre Ski & Fun - Jubiläumsparty mit Liveband "PopSixx"	SC Ski & Fun	Dorfplatz Pielenhofen
05.05.2013 10:00	Erstkommunion der Pfarrei	Kath. Pfarramt Pielenhofen	Pfarrkirche Pielenhofen
07.05.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
09.05.2013 11:00	Bockstechen	KRK	Klosterwirtschaft
09.05.2013 10:30	Vatertagsfeier - Frühschoppen mit Musik	Campinggaststätte Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen
09.05.2013 - 12.05.2013	Fahrt nach Crecy la Chapelle mit der "Gruppe Trotzdem"	Partnerschafts- komitee	Abfahrt Gemeinde Pielenhofen
13.05.2013 12:30	VdK/Silberpfeile - Seniorenachmittag auf der Maidult	VdK	Abfahrt Bushaltestelle Angerstraße
14.05.2013 16:00	OGV-Gartenwichtel - Schnitzeljagd - Bepflanzung Hügelbeet	OGV	Dettenhofen
15.05.2013	Frauenbund - Muttertagsausflug	KDFB	Abfahrt Bushaltestelle Angerstraße
30.05.2013 10:00	Fronleichnamfest	TSV/SG 07 Pielenhofen	Klostergutshof
30.05.2013 10:30	Fronleichnamfest - Frühschoppen mit Musik	Campinggaststätte Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN



04.06.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
14.06.2013 16:00	OGV-Gartenwichtel - Kräuterwanderung	OGV	Dettenhofen
22.06.2013	Johannifeier mit Lampionszug	Campingplatz Distelhausen	Campingplatz Distelhausen
29.06.2013	Bürgerfest mit den Partnerschaftsgemeinden	ARGE Gemeinde Pielenhofen/Vereine	Dorfplatz Pielenhofen
02.07.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
10.07.2013 16:30	Kultursommer-Sommerfest anschl. Bunter Abend	Herder-Schule	Herder-Schule
13.07.2013 05:00	Hegefischen in Distelhausen mit Musik und Verleihung der Fischerkönigsketten	Campingplatz Distelhausen	Campingplatz Distelhausen - Johann Bach
16.07.2013	Theateraufführung	Herder-Schule	Herder-Schule
17.07.2013	Theateraufführung	Herder-Schule	Herder-Schule
18.07.2013 19:00	Vereinsmeisterschaft/ Vereinspokal	SG 07	Schützenheim Pielenhofen
14.08.2013 18:00	Stodlfest	SC Ski & Fun	Familie Eberl
15.08.2013 10:30	Maria Himmelfahrt - Frühschoppen mit Musik in Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen
24.08.2013	Camping-Kirchweih in Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen
03.09.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
01.10.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
03.10.2013 10:00 - 18:00	Herbstmarkt	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen	Dorfplatz Pielenhofen
05.10.2013	Abzelten mit Musik in Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen	Campinggaststätte Distelhausen
05.11.2013 14:00	Treffen	Silberpfeile Pielenhofen	Bruder-Konrad- Haus
06.11.2013 19:30	Jahreshauptversammlung	Freie Wähler Pielenhofen	Taverne Meteora
16.11.2013 16:30	Volkstrauertag	ARGE Gemeinde Pielenhofen/Vereine	Dorfplatz Pielenhofen
30.11.2013	Weihnachtsfreier	FCB Fan-Club	Pielenhofen
01.12.2013 14:00	Adventsmarkt	ARGE Gemeinde Pielenhofen/Vereine	Dorfplatz Pielenhofen
07.12.2013 20:00	Weihnachtsfeier	KRK	Klosterwirtschaft
08.12.2013 14:00	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeinde Pielenhofen	Pielenhofen
12.12.2013 19:00	Weihnachtsfeier	SG 07	Schützenheim Pielenhofen
18.12.2013	Adventsfeier des Frauenbundes	KDFB-	Klosterwirtschaft

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN



Veranstaltungen Wolfsegg 2013

Datum	Titel, Kategorie	Veranstalter	Lokalität, Ort
28.03.2013 20:00	Preiswatten	FCB Fanclub	Bergwirtschaft Kumpfmüller
29.03.2013 12:00	Fischessen	Bergwirtschaft Kumpfmüller	Bergwirtschaft Kumpfmüller
01.04.2013 14:00	Ostereiersuchen	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Kindergartengelände Wolfsegg
06.04.2013 18:00	Schirmherrn- und Fahnenmutterbitten	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
08.04.2013 19:00	THL-Ausbildung, LKW Unfall	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
10.04.2013 19:00	Monatsabend des Frauenbundes	KDFB	Pfarrsaal Wolfsegg
13.04.2013 08:00	Altkleider- und Altpapiersammlung	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Wolfsegg
14.04.2013	Erstkommunion	Pfarrgemeinde Wolfsegg	Pfarrkirche Christ- König Wolfsegg
19.04.2013 19:30	Frühjahrsversammlung mit Kreisfachberater Herrn Mirswa (auch für Nichtmitglieder)	OGV Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
20.04.2013 19:30	Jahreshauptversammlung	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
27.04.2013 18:00	Patenbitten	Burgschützen Wolfsegg	Abfahrt Wolfsegg
30.04.2013 18:00	Ausstellungseröffnung	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
01.05.2013 10:00 - 16:00	Erster Öffnungstag der Saison	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
08.05.2013 19:00	Maiandacht mit Muttertagsfeier des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
09.05.2013	Vatertagsfeier mit den Wirtshausmusikanten	Bergwirtschaft Kumpfmüller	Bergwirtschaft Kumpfmüller
10.05.2013 09:00 - 11:00	Spieletag "Spielen macht Schule"	Elternbeirat der GS Wolfsegg	Grundschule Wolfsegg
10.05.2013 18:00	Wanderung anschl. Maiandacht in Heitzenhofen	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
13.05.2013 19:00	Ausbildung am Hohlstrahlrohr	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
14.05.2013 18:30	PA-Strecke in Neutraubling, 4 PA-Träger	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
19.05.2013 11:00	Frühlingsfest	FF Heitzenhofen	Judenberg
30.05.2013	Beteiligung aller Vereine an der Fronleichnamsprozession	Pfarrgemeinde Wolfsegg	Treffpunkt am Dorfplatz
31.05.2013	Maiausflug des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Treffpunkt am Dorfplatz

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN



01.06.2013 09:00	Firmung in Duggendorf	Pfarrgemeinde Wolfsegg	Duggendorf
03.06.2013 19:00	Einheiten im Löscheinsatz (Objektübung)	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
09.06.2013 10:00	Floriansfest der Freiwilligen Feuerwehr	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
09.06.2013 14:00	Wanderung des OGVs	OGV Wolfsegg	Treffpunkt am Dorfplatz
12.06.2013	Wanderung des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Treffpunkt am Dorfplatz
15.06.2013 19:30	Konzert	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
15.06.2013 06:00	Morgenwanderung	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Treffpunkt bei der Pfarrkirche
15.06.2013 07:00	Vereinsturnier der Stockschützen	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg
15.06.2013 13:30	Dorfmeisterschaft im Stockschießen	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg
16.06.2013	60 Jahre KSK Wolfsegg	KSK Wolfsegg	Wolfsegg
22.06.2013 21:00	Johannifeier der Burgschützen anschießen durch Böllerschützen	Burgschützen Wolfsegg	Festwiese Wolfsegg
28.06.2013 und 29.06.2013 jew. 20:00	"Zwoa Achterl - bitte!" - Gschichterln zwischen Rengschburg und Wien	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
01.07.2013 19:00	Einheiten im THL-Einsatz	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
06.07.2013 19:30	Die Kaiserjazzler	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
06.07.2013 19:00	Grillabend für alle Aktiven	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
10.07.2013 19:00	Monatsabend des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
13.07.2013 13:00	Fußball-Dorfmeisterschaft	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg
14.07.2013 09:00 - 17:30	Vereinsturnier der Pferdefreunde Wolfsegg e. V.	Pferdefreunde Wolfsegg	Festwiese Wolfsegg
20.07.2013 10:00	Quadroturnier SpVgg Wolfsegg e. V. unter Beteiligung des BLSV	SpVgg Wolfsegg e. V.	Turnhalle Wolfsegg
20.07.2013 - 21.07.2013	10-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
26.07.2013 19:00	Fischessen	SPD Ortsverein	Bergwirtschaft Kumpfmüller

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN



06.08.2013 19:00	Einheiten im THL-Einsatz	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
09.08.2013 19:00	Laurentiusmesse in der Burgkapelle	KDFB Wolfsegg	Burg Wolfsegg
13.08.2013	Kräuterwanderung	KDFB Wolfsegg	Wolfsegg
14.08.2013	Kräuterbüschlbinden	KDFB Wolfsegg	Wolfsegg
15.08.2013	Verkauf der Kräuterbuschen	KDFB Wolfsegg	Pfarrkirche Christ- König Wolfsegg
17.08.2013 20:00	Benefizkonzert "Die Jokers" auf Burg Wolfsegg	Kuratorium Burg Wolfsegg e. V.	Burg Wolfsegg
02.09.2013 - 06.09.2013	Ferienwoche	Gemeinde Wolfsegg	Wolfsegg
02.09.2013 - 04.09.2013	Fußballschule	SpVgg Wolfsegg e. V.	Wolfsegg
07.09.2013 - 08.09.2013	Kleinfeldturnier der Fußballjugend der SpVgg Wolfsegg e. V.	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg
08.09.2013 18:30	PA-Strecke in Neutraubling, 8 PA-Träger	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
19.09.2013 - 21.09.2013 18:00 - 00:00	Dorfmeisterschaft	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
21.09.2013	Jahresausflug des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Abfahrt Wolfsegg
25.09.2013 - 27.09.2013 18:00 - 00:00	Dorfmeisterschaft	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
28.09.2013 16:00	Dorfmeisterschaft Finalschießen anschl. Preisverleihung	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
28.09.2013	Herbst-Winter Basar des Kindergartens Wolfsegg	Elternbeirat	Turnhalle Wolfsegg
29.09.2013 09:00	Einweihung "Haus für Kinder"	Pfarrgemeinde Wolfsegg	Kindergarten Wolfsegg
05.10.2013 19:00	Weinfest des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
09.10.2013 19:00	Oktoberrosenkranz anschl. Monatsabend des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrkirche Christ- König Wolfsegg
17.10.2013 18:30	PA-Strecke in Neutraubling, 4 PA-Träger	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
19.10.2013 19:00	Kirchweihantanz	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
19.10.2013	Altkleidersammlung	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Wolfsegg
26.10.2013	60-Jahr-Feier	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
31.10.2013 19:00	Halloweenparty	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN



08.11.2013 17:00	Martinsfeier mit Laternenumzug	Elternbeirat des Kindergartens	Pfarrkirche Christ-König Wolfsegg
13.11.2013 19:00	Monatsabend des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
13.11.2013 - 15.11.2013	Vereinsmeisterschaft mit Königsschießen	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
20.11.2013 - 22.11.2013	Vereinsmeisterschaft mit Königsschießen	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
21.11.2013 19:30	Vorständebesprechung	Gemeinde Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
22.11.2013	Jahresabschlussfeier	OGV Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
23.11.2013 18:00	Pfarrfamilienabend	Pfarrgemeinde Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
24.11.2013 10:00 - 11:30	Weihnachtsbasar des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
30.11.2013 19:00	Weihnachtsfeier mit Königsproklamation	Burgschützen Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
01.12.2013 15:00	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeinde Wolfsegg	Bergwirtschaft Kumpfmüller
02.12.2013 19:00	UVV in der Feuerwehr für alle Aktiven u. Jugendfeuerwehr	FF Wolfsegg	Feuerwehrgelände Wolfsegg
04.12.2013 19:00	Nikolausfeier des Frauenbundes	KDFB Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
07.12.2013 17:00	Waldweihnacht der Sportjugend Wolfsegg	SpVgg Wolfsegg e. V.	Sportgelände Wolfsegg
07.12.2013 18:00	Weihnachtsfeier	FC Bayern Fanclub	Bergwirtschaft Kumpfmüller
08.12.2013 14:00 - 20:00	Weihnachtsmarkt	Gemeinde Wolfsegg - ArGe Vereine -	Dorfplatz Wolfsegg
14.12.2013 19:30	Weihnachtskonzert	Musikverein Wolfsegg	Mehrzweckhalle Wolfsegg
21.12.2013 19:00	Theater	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
21.12.2013 19:30	Weihnachtsfeier	SpVgg Wolfsegg e. V.	Bergwirtschaft Kumpfmüller
22.12.2013 14:00	Theater	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
22.12.2013 19:00	Theater	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
24.12.2013 16:00	Weihnachtsturmblasen	Musikverein Wolfsegg - Blaskapelle	Burg Wolfsegg
26.12.2013 19:00	Theater	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg
27.12.2013 - 29.12.2013	Neujahrsspielen	Musikverein Wolfsegg -	Wolfsegg
28.12.2013 19:00	Theater	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Pfarrsaal Wolfsegg

BITTE HIER AUSSCHNEIDEN

